

PHILOSOFILMS

Screening- und Diskussionsreihe am Institut für Philosophie

„... wenn wir Stücke aus unserer eigenen Zeit als historische Stücke spielen, mögen [dem Zuschauer] die Umstände, unter denen er handelt, ... besonders vorkommen, und dies ist der Beginn der Kritik.“
Brecht, „Kleines Organon für das Theater“

Seit dem Wintersemester 2024 spürt die PhilosoFilms-Reihe dem innigen Verhältnis zwischen Realität und Kino nach. Ausgehend von einem Nachvollzug der materiellen Basis des Films im Raumzeitkontinuum – dem Umstand, dass der Film die Realität nicht einfach darstellt oder formt, sondern wortwörtlich *eingängt* – haben wir uns mit der Rolle der Ideen von Filmemachenden in der Auswahl und Formgebung der filmischen Materie auseinandergesetzt, aber auch mit der Geschichtlichkeit künstlerischer Werke.

Dieser Fährte folgen wir auch in diesem Semester, indem wir Filme zur Schau stellen, welche bestehende Verhältnisse wider ihre eigene Künstlichkeit anschaulich machen. Gemeinhin als realitätsferne Unterhaltungsgenres betrachtet, verlangen die ausgewählten Western und Noirs Zuschauern die Art von aktiver Positionierung gegenüber bestehenden Verhältnissen ab, welcher ihre Protagonisten nicht zu entkommen vermögen. Dem Vorwurf des Illusorischen widersteht die Leinwand so auf doppelte Weise: Weder wird die Zuschauerschaft darüber getäuscht, dass sie es mit einem Film zu tun hat, noch handelt es sich beim Dargestellten „nur“ um einen Film.

Die Sitzungen beginnen jeweils mit einer kurzen Einführung, woran sich Screening und Diskussion anschließen. Während der Diskussion besteht die Möglichkeit, ausgewählte Filmsequenzen erneut auf der Leinwand aufzurufen.

FILMLISTE:

04.11.26 – THE FAR COUNTRY –
dir. Anthony Mann (1954)

18.11.26 – FORCE OF EVIL –
dir. Abraham Polonsky (1948)

02.12.26 – JOHNNY GUITAR –
dir. Nicholas Ray (1954)

16.12.26 – THE FEARMAKERS –
dir. Jacques Tourneur (1958)

13.01.27 – THE BRAVADOS –
dir. Henry King (1958)

27.01.27 – BEYOND A REASONABLE DOUBT –
dir. Fritz Lang (1956)

**immer mittwochs in der
Keplerstraße 11 (Raum M11.71)
Beginn jeweils um 18:15 Uhr**

Organisation & Programm: Konstanty Kuzma & Juan Pablo Meza Artmann